

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Peter Haarers Beschreibung des Bauernkriegs 1525**

**Harer, Peter**

**Halle, 1881**

Das 73. Cap

[urn:nbn:de:bsz:31-326211](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-326211)

daß solchen Bawren der Guttenger Wald (zu dem sie nicht ein halbe Meil hatten) abgezogen würde, daß denselben tag nichts fruchtbarlichs gehandelt werden könte.

[95]

## Das 73. Cap.

Welcher gestalt die Bawren bey Ingelstatt,  
auff dem Fränckischen Gaw, geschlagen  
worden.

**A**Vff solches ward vom Hauptman befohlen, daß beyde Rennfahnen vberziehen solten, so wolt er mit den andern Zeugen gleich auff sie ziehen, und ihnen nach hangen, dem ward also von stund an folge gethan, wendeten sich mit den Rennfahnen und schwadern Meyßigen, nit anders, als ob sie vom Feind ziehen wolten, also lang, biß sie zwischen die Bawren und den Guttenger Wald kommen. Mittlerweil hatten die Bawren oder Feind, allernecht bey einem Dorff, ihr Wagenburgt geschlagen, und mit 36. stück Büchsen vnderspiect, derohalben ließ der Pfalzgräfflich Marschalck, obberürten Oberhart Schenden von Schweinßberg, der Schützen Hauptman, gar ein redlichen Mann, mit den Schützen darauff hawen, die Feind am nechsten, zu vberschlagen, und zu sehen, wie sie sich doch hielten. So bald die Bawren dasselbig ersahen, wolten sie der Backenstreich nit erwarten, gaben sich gleich in die Flucht, lieffen also von ihren Wagen und Geschütz, zum besten als sie konten, und dermassen, daß beyde Rennfahnen Meyßigen sie im weiten Feld kaum erreitten können, doch was sich in die weite begab, ward alles schier ein Meil wegs lang, biß hinein gen Ochsenfurt am Meyn, hin und wider erstochen, deren fürwar ein grosse anzahl gewesen, so lieffen ihr viel in zwey Dörffer nit weit von einander gelegen, das ein Giebelstatt, das ander (als ich bericht) Schutzfeld genant, solche beyde Dörffer wurden mit all den Bawren so darein gestochen, in Boden außgebrant, ic. sind also (meines erachtens) wenig vberblieben.